

## Wie konnten die Römer die Grenzen ihres riesigen Reiches schützen?

Das römische Reich reichte im Jahre 117 nach Christus über weite Teile Westeuropas bis nach England im Norden, bis Nordafrika im Süden und bis Armenien im Südosten. Daraus ergab sich eine unvorstellbar lange Grenze, die von den Römern verteidigt werden musste. Allerdings darf man sich diese Grenze nicht als unüberwindbare Absperrung zur Abwehr von Eindringlingen vorstellen. Das hätten die Römer nicht überall gleichzeitig geschafft und sie wollten es auch gar nicht. Die Grenze wurde Limes (= Grenzweg) genannt und sollte vor allem anzeigen, dass man sich innerhalb der Grenzen an die Gesetze des römischen Reiches halten musste. Außerdem vermittelte sie den Menschen, die innerhalb der Grenzen wohnten, ein Gefühl von Sicherheit und Zusammengehörigkeit: Gefahren und Angriffe konnten schnell von Wachturm zu Wachturm weitergemeldet werden.

Wegen der enormen Grenzlänge bestand der Limes zunächst, wenn möglich, aus natürlichen Grenzen wie Bergen, Flüssen, Seen. Erst später wurden die Wege, auf denen die römischen Soldaten hin- und her-\*patrouillierten, auf besonders bedrohten Abschnitten mit Gräben, Erdwällen und Holzzäunen gesichert. Die Soldaten schritten diese Wege bewachend immer wieder ab, hielten sie von Pflanzen frei und alarmierten den nächsten Wachturm bei Gefahr. Solche Wachtürme gab es in bestimmten Abständen. Sie ermöglichten es, bei Gefahr Signale mit Posaunen, Rauch oder Feuer schnell von einem Wachturm an den nächsten weiterzugeben. Die Soldaten lebten in Kastellen direkt hinter dem Limes. Häufig entstanden bei einem Kastell Siedlungen, in denen auch einige Familien der Soldaten wohnten, und ein Marktplatz für den Warentausch. Am Grenzübergang konnte der Handel gesteuert und kontrolliert werden. Außerdem musste \*Zoll bezahlt werden, falls man Waren mitbrachte.

Heute noch kann man Überreste des Limes in den ehemaligen Grenzgebieten des römischen Reiches erkennen (in Deutschland z. B. in Baden-Württemberg und Bayern).

### Worterklärungen

patrouillieren	bewachend ablaufen
der Erdwall, die Erdwälle	künstlich gemachte Mauer aus Erde
der Zoll, die Zölle	Gebühren, die man zahlen muss, wenn man Waren von einem Land in ein anderes Land bringen will